

Anfrage GDK_2026_08

Kurzbeschreibung: der GDA soll über Entlassung des Vorstands entscheiden

Die GDK möge entscheiden, dass der GDA bei seiner nächsten Sitzung über die Entlassung des Vorstandes entscheidet.

Begründung: Der Vorstand und der GDA sind Mitglieder des Anonyme Alkoholiker Interessengemeinschaft e. V.. Deshalb sollte der GDA über eine Entlassung des Vorstandes entscheiden.

Zentrale Arbeitsaufgaben für die Gemeinschaft der AA wurden unter der Verantwortlichkeit des amtierenden Vorstands nicht oder nicht angemessen erledigt.

Unsere Literatur ist in einem bemerkenswert schlechtem Zustand

Hinweise über den Zustand sind veröffentlicht:

1. AA-INTERN-422: Ausgabe 2 / 2025 Nr. 167 Seite 3: „... Im Falle unseres Blauen Buches zum Beispiel wurden gravierende, umfassende Änderungen ohne Genehmigung vorgenommen. ...“ (Bitte die den gesamten Text lesen)

2. GDK-Bericht 2025: Seite 44 ff Begründung des MHE: Hier nur das Beispiel „aus vier apokalyptischen Reitern“ wurden „abscheuliche vier Reiter“. (Bitte den ganzen MHE lesen)

3. GDA-Protokoll vom 13.-15- Juni 2025 Seite 12: „... Das Problem wurde selbst kreiert, da nicht aufgepasst wurde. ...“ (Bitte den gesamten Punkt 3.4 lesen)

Verantwortlich für unsere Literatur ist ein Literaturteam und das Dienstbüro im Auftrag des Vorstandes. Das Literaturteam wurde Dank eines sehr guten Antrages aus dem GDA aufgelöst. Die verantwortliche Geschäftsführerin wurde gekündigt. Verantwortlich für die Arbeitsplatzbeschreibung der GF ist der Vorstand. Dies beinhaltet Arbeitsaufgaben und Überprüfung derer Durchführung. Der Vorstand hielt diese Arbeitsaufgaben der GF immer geheim und ist somit voll hauptverantwortlich für die Arbeit der GF.

Die Anonymen Alkoholiker entwickeln sich über die Jahrzehnte häufig durch die Bereitschaft Fehler zu machen und aus denen zu lernen. Dies bedeutet aber besonders für die Dienstuenden der Gemeinschaft der AA, dass wir auch Verantwortung für unsere Fehler übernehmen können.

Unsere Literatur hat wie oben angemerkt einen überholungsbedürftigen Zustand. Hierbei sind bisher nur die Bücher erkannt worden, welche AA-ferne, sehr individuelle Übersetzung beinhalten. Durch die Menge an nun anfallender Arbeit fehlen die Erkenntnisse der Flyer bisher vollkommen.

Dass dieser Zustand überhaupt so erreicht wurde, hat der Gemeinschaft der AA schon viel Geld (Gehälter, Wegwerfliteratur, usw.) gekostet. Für die Herstellung konferenzgenemigter wertiger Literatur ist wiederum Geld der Gemeinschaft notwendig. Dies hat hauptsächlich der noch aktive Vorstand zu verantworten. Es spielt hierbei keine Rolle, ob die GF keine Arbeitsaufträge erhalten hat oder Arbeitsaufträge nicht durchgeführt hat, welche eine konferenzgenemigte Literatur erzeugt

Der Vorstand sollte sich seiner Verantwortung bewusst sein, hat aber bisher keine Konsequenzen daraus gezogen. Deshalb sollte diese Anfrage von dem GDK befürwortet werden, um die Verantwortlichkeit im Verein Anonyme Alkoholiker Interessengemeinschaft e. V. zu klären.